

Mit Lkws zum Werk (Fränkischer Tag vom 5.3.2021)

Zum Bericht „Der Protest nimmt Fahrt auf“ im FT vom 4. März erreichte uns folgende Lesermeinung:

Stoppt die Südumfahrung! Ich habe bei Schaeffler 37 Jahre in verantwortlicher Position in der Logistik gearbeitet, ich kenne die Problematik des Lkw-Verkehrs in- und auswendig.

Problem ist die topographische Lage des Werkes an einem Berghang. Bereits in den 70er Jahren bestand ein Plan, ein Anschlussgleis vor das Werk zu legen, um zumindest die eingehenden Güter, meist Eisen und Stahl, auf der Schiene beziehen zu können.

Die DB verlangte für den Einbau einer Weiche 200 000 DM, das Projekt scheiterte. Nun ist aber unsere Bahn moderner geworden, Container können vom Zug auf die Straße gesetzt werden, Niederflurwagen ermöglichen einen einfachen und schnellen Lkw-Transport.

Reaktiviert die Aurachtalbahn für den Güterverkehr und fahrt die Lkw alle 30 Minuten von Frauenaarach zum Werk.

Somit wäre Niederndorf entlastet und die Südumgehung entfällt.

Detlef Vogel
91074 Herzogenaurach